



Dany Müller
Hardstrasse 18
5037 Muhen
www.rffc.ch

Muhen, 20. Februar 2026

JAHRESBERICHT 2025 DES RIVERSIDE FLIEGENFISCHER CLUB SUHRENTAL

Das Fischereijahr 2025 war für mich als Vizepräsident des RFFC ein besonderes Jahr. Als im November 2024 anlässlich einer Vorstandssitzung bekannt wurde, dass unser Präsident und unsere Aktuarin längere Reisen nach Korsika und Skandinavien unternehmen würden und die Vereinsführung für diese Zeit in meine Hände gelegt würde, da war mir schon etwas mulmig zu Mute. Doch meine Zweifel wurden bald zerstreut. Stef richtete für Präsi und Vize im OneDrive eine Ablage ein und fütterte diese mit allen Dokumenten, die für eine reibungslose Vereinsführung von Nöten waren. Eine mündliche 1:1 Instruktion räumte schliesslich alle Zweifel beiseite und das Fischereijahr 2025 konnte beginnen.

Am 28. Februar starteten wir mit der GV im Restaurant Sopra in Attelwil. Die Traktanden konnten zügig abgearbeitet werden. Kassenbericht und Budget wurden genehmigt und dem Vorstand wurde nach dem Verlesen des Revisorenberichts auch Décharge erteilt. Das Jahresprogramm wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Einzig die jährliche RFFC-Reise führte zu längeren Diskussionen. Schliesslich einigte sich die Versammlung auf einen Ausflug an die Traun. Am Tag danach begann dann das, worauf wir alle gewartet hatten, nämlich:

1. März – Eröffnung der Forellensaison – alle sind am Wasser und versuchen ihr Glück.

So jedenfalls hatte ich mir das vorgestellt. Weit gefehlt. Ausser Präsident und Aktuarin, waren auch andere noch in den Ferien oder sonst nicht abkömmlich. So waren Martin und meine Wenigkeit die einzigen unverdrossenen, die trotz garstigem Wetter den Farios (leider erfolglos) nachstellten.

Am 12. April trafen wir uns zum gemeinsamen Fischen und Bräteln. Ein toller Tag mit guter Beteiligung, da auch Katy und Stef zwischen Korsika- und Nordland-Reise Zeit hatten. Die Geselligkeit und das schöne Wetter überstrahlten alles, auch die anzahlmässig bescheidenen Fänge.

Der 16. Mai war wiederum ein sehr gut besuchter Anlass. Der RFFC-Day stand auf dem Programm, zudem auch unsere Gönnerinnen und Gönner eingeladen waren. Ein herzliches Dankeschön an Urs, der die Organisation übernahm und sehr flexibel reagierte, als Plan A vom Veranstalter abgesagt wurde und Urs einen Plan B aus dem Hut zauberte.

Am 21. Juni durften wir unseren ersten Arbeitstag am Wasser begehen. Obwohl wir nur zu fünft waren, konnten wir grosse Arbeit verrichten und den Einlauf des Gründelbaches von viel Gehölz befreien. Ein sehr schöner, aber auch warmer Tag.

17.-21. September, unsere jährliche Fischer-Reise führte uns an die Traun in Bayern. Martin beschaffte uns die Fischerei-Karten und Giordi organisierte den Rest, vor allem die Übernachtungen im schönen «Hotel alte Post». Nebst der Pflege der guten Kameradschaft, war der Ausflug auch fischereilich für die Meisten ein voller Erfolg. Das absolute Top-Wetter bildete den grossartigen Rahmen für wunderschöne Tage.

Der 11. Oktober war reserviert für den 2. Arbeitstag an der Suhre. Wiederum gut organisiert von Martin konnten wir zu siebt im Revier 3 dem Gehölz an die Wurzeln gehen. Den gemütlichen Teil verbrachten wir wieder an unserem Brötlplatz.

Wenn wir die Fischerei-Statistik betrachten, so stellen wir fest, dass bedeutend weniger gefischt wurde. Entsprechend wurden auch weniger Fänge verzeichnet. Erfreulich ist aber, dass wieder Forellen bis ca. 25 cm gefangen und wieder freigesetzt wurden. Dies ist doch ein Hinweis darauf, dass die Naturverlaichung noch funktioniert. Es bleibt zu hoffen, dass wir von übermässigem Pestizideinsatz, so wie es kürzlich an der Wyna geschah, verschont bleiben und dass uns die über das ganze Jahr gesichteten Gänsesäger und der wieder anwesende Kormoran nicht alles wegfressen. Denn wir wollen ja weiterhin unserem Hobby frönen, zumal wir im August den Vertrag für die neue Pachtperiode 2026 – 2033 unterschreiben konnten. Damit ist der RFFC weitere 8 Jahre Pächter der Suhre im Revier 120.

Zum Schluss möchte ich Danke sagen:

- An die Organisatoren der verschiedenen Anlässe
- An die Berichteschreiber, die die schönen Anlässe schriftlich würdigten
- An den Vorstand, der mich auch in diesem besonderen Jahr tatkräftig unterstützte
- An den Revisor, der dafür sorgte, dass der Kassier ein reines Gewissen haben darf
- An die Vereinsmitglieder, die wenn immer möglich an allen Anlässen dabei waren und wesentlich zur guten Stimmung im Verein beigetragen haben
- An die Sponsoren, oder Gönner, oder wie wir es nennen wollen, für die grosszügigen Beiträge, die mithelfen, dass unser Vereinsleben attraktiv gestaltet werden kann.

So wünsche ich allen ein erfolgreiches Fischer- und Vereinsjahr 2026

Petri Heil und tight Lines

Muhen, 20. Februar 2026, euer Vizepräsident, Dany Müller

